

Expressiv

## Arbeiten von Andreas Skipis in der Galerie „Braubachfive“

Sport, Oper, Zeitgeschehen, Jugendvokabular, private Mythologien, dazu eine kraftvolle Formsprache, die sich aus der Farbe herausarbeitet, herauswählt: in der Frankfurter Galerie „Braubachfive“ sind jetzt Arbeiten von Andreas Skipis zu sehen, darunter zahlreiche Schrift-Bilder, aber auch gegenständliche Werke, die etwa den Eisernen Steg zeigen oder eine Dusche. Die Ausstellung heißt „kickboxer et cetera“, und „after training“ nennen sich zusätzliche Veranstaltungen im Rahmen der Schau: Der Künstler spielt auf dem Klavier eigene Kompositionen, die so illustre Titel tragen wie „Silbertoccata“, „Nächtliche Säulenkakteen“ oder „Sonatine atlantique“. Anklänge an serielle Musik sind unüberhörbar, aber für die Musikstücke gilt ebenso wie für die Zeichnungen und Gemälde, dass sie aus einem expressiven Gestus heraus entstanden sind. Das Subjektive wird nicht zurückgenommen, die emotionale Tönung bleibt allenthalben sichtbar, es geht um Selbstbehauptung - nicht ohne Grund liefert eine Kampfsportart den Ausstellungstitel. Töne brechen plötzlich aus einem im Stakkato gewebten Soundteppich hervor, helle Klänge wie Nadelstiche dringen ans Ohr, und ebenso heftig, unkontrolliert, aus den Tiefen des Unbewussten aufsteigend wirken die Schriftbilder, die Wörter, die Sprache, die sich in den bildkünstlerischen Arbeiten manifestiert. Manchmal sind es Titel von Musiktheaterstücken, dann wieder Figuren aus Opern Richard Wagners, aber auch Verbalinjurien werden da auf den Bildträger gebannt. Ein Koordinatensystem aus Begriffen entsteht, die einen kulturellen Kosmos andeuten. Aber das kulturelle Erbe wird nicht elegant aus Bildungshuberei und zwecks Wiedererkennungseffekt angeführt, sondern als Fragmente einer Erschütterung, eines Erlebens, einer Selbsterkenntnis. Mit kräftigem Pinselstrich versucht Skipis festzuhalten, was jeden im Innersten angehen würde, ließe er sich nur wirklich darauf ein.

Artikel von Michael Hierholzer

Bis 28. Juni in der Frankfurter Galerie „Braubachfive“ (Braubachstraße 5) . Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 18, Samstag von 11 bis 16 Uhr. After training am 17., 19., 24. und 26. Juni jeweils von 18.30 bis 19 Uhr.

**Bildunterschrift:** Aus der Farbe denken: Andreas Skipis, „Kickboxer“, 2007.